

mutig  
offen

fördernd

**Carl Kellner  
Schule Braunfels**  
Integrierte Gesamtschule

Pressebericht über die Carl-Kellner-Schule, Braunfels  
erschienen am 18.02.2013

## 65 Lehrer begrüßt

**NATURWISSENSCHAFT** Unterricht mit „Hirn“

Braunfels (red). „Aus der Praxis für die Praxis“ unter diesem Motto hat das Staatliche Schulamt in der Carl-Kellner-Schule die Tagung „Kompetenzorientiert unterrichten in Mathematik und Naturwissenschaften“ ausgerichtet.

Der Schulleiter der Braunfelscher Gesamtschule, Michael Obermann, und der zuständige Dezernent des Schulamts im Staatlichen Schulamt, Volker Imschweiler, begrüßten rund 65 Lehrer aus zehn Schulen, die nach einer fast zweijährigen Fortbildung die Urkunden für den erfolgreichen Abschluss zum „kompetenzorientierten Unterrichten“ erhielten. Zu den ausgezeichneten Lehrkräften gehört der Braunfelscher Koordinator für den Bereich der Naturwissenschaften, Thomas

Kühn. Ebenso haben folgende Schulen eine Urkunde erhalten: Johann-Ludwig-Schule/Hadamar, die Goetheschule in Wetzlar, die Goldbachschule/Fronhausen, das Gymnasium Philipinum/Weilburg, die Hölderbergschule/Eschenburg, die Senckenberg-Schule/Runkel, die Johann-Heinrich-Alsted-Schule/Mittenaar, die Westerwaldschule/Driedorf und die Wilhelm-von-Oranien-Schule/Dillenburg.

### ■ Gelerntes wiederholen

Alle Teilnehmer widmeten sich im Sinne der von der Landesregierung verlangten „Bildungsstandards“ der Weiterentwicklung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unter-

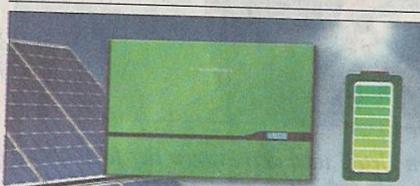
richts. „Das Gehirn kann gar nicht anders als lernen, das macht ihm die allergrößte Freude“, betonte Jutta Rübel in ihrem Eingangsreferat zur Tagung. Die pädagogische Fachberaterin für Neurowissenschaften und Schule im Staatlichen Schulamt beschrieb, dass das Gehirn sich durch ein körpereigenes System immer dann belohne, wenn sich Lernen positiv auswirke. Gelerntes müsse jedoch immer auch geübt werden. So wie der berühmte „SMS-Daumen“, mit dem

einige Schüler durch ständiges Üben rasend schnell auf ihren Handys schreiben, sei es nötig, einmal Gelerntes konstant zu wiederholen, um dafür einen festen Platz im Hirn zu erhalten. Ebenso wichtig seien Lehrerpersönlichkeiten, die den Schülern Sicherheit und Orientierung geben. Praxisorientiert ging es in Braunfels im Informationszentrum der Schule weiter. Hier tauschten sich die zehn Teilnehmerschulen über im Unterricht erprobte Arbeitsergebnisse aus.

18.2.2013



Bei der Tagung (v. l.): Fortbildungsleiter Thomas Weber, Referentin Jutta Rübel und Schulamtsdezernent Volker Imschweiler. (Foto: privat)



## PhotoVoltaik + Batteries

Maximieren Sie Ihre Unabhängigkeit durch intelligentes Speichern  
Industriestr. 8 ▪ 35614 Aßlar ▪ GeckoLine: 0800 - 432 56 56 ▪ kontak

142\_HP\_17\_V1